Frisch voran!

Auch das ablaufende Jahr 1958 stand im Zeichen der steten Fortentwicklung Wiens zu einer Kongreßstadt von immer größerer internationaler Bedeutung, wie denn überhaupt der Fremdenverkehr, angezogen durch die Schönheiten, die Liebenswürdigkeit und den kulturellen Reichtum unserer Stadt, in ständiger Zunahme begriffen ist. Ohne in eitles Eigenlob zu verfallen, dürfen wir mit Genugtuung feststellen, daß unser Wien den Weg zur Weltstadt erfolgreich beschritten hat. Dazu trägt in sehr wesentlichem Grad die Achtung der Welt vor den Werken unseres beherzten Wiederaufbaues bei, wie auch vor den vielen kommunalen Neuschöpfungen, die ununterbrochen im Entstehen sind.

Unter den in diesem Jahr vollendeten Neuschöpfungen ragt besonders die Wiener Stadthalle hervor, ein Bau von wahrhaft internationalem Format, der für Wien als Kongreßstadt, mehr aber noch für unser eigenes gesellschaftliches und kulturelles Leben von höchstem Wert ist. Wir dürfen stolz sein, dieses Werk geschaffen zu haben, und blicken mit gleichem Stolz auch der bevorstehenden Eröffnung des Historischen Museums der Stadt Wien entgegen!

Wenn ich vordem von Genugtuung sprach, so will ich dieses Wort natürlich nur darauf bezogen wissen, daß wir, unbeirrt von Not und Widerwärtigkeiten, in der relativ kurzen Zeit seit dem Kriegsende wahrlich ein Höchstmaß an Leistungen setzten. Die Genugtuung darüber darf uns aber nicht verleiten, nun gemächlich zu werden oder gar die Hände in den Schoß zu legen, denn vieles bleibt uns dauernd zu tun, um unser Gemeinwesen der ständig in Fluß befindlichen sozialen und technischen Entwicklung anzupassen und es immer noch schöner, gesünder und glücklicher zu gestalten.

Dem sozialen Wohnungsbau, den Schulen, dem Verkehrswesen, dem Ausbau der Versorgungsbetriebe, der öffentlichen Fürsorge, den kulturellen Einrichtungen, den Parkanlagen und vielem anderen werden wir unablässig unser Augenmerk zuwenden müssen, besonders aber auch dem Ausbau des Wiener Gesundheitsdienstes, der mit dem in Vorbereitung stehenden Neubau des Allgemeinen Krankenhauses und der Universitätskliniken in ein neues Stadium tritt.

Hiebei mitzuwirken, rufe ich auch heuer wieder alle Wiener zu gemeinsamer Arbeit auf. Ich danke herzlich allen, die mit ihrer Hände und ihres Geistes Arbeit unermüdlich wetteifern in ihrer Liebe zu Wien!

Jonas